

Mit originellen Marketingmaßnahmen erfolgreich zum Glasfasernetz

Die BORnet GmbH wird in Kooperation mit passiven Netzgesellschaften mehrere 1000 Haushalte in 2012 an die Glasfaser anschließen.



Die BORnet GmbH mit Hauptsitz in Borken wurde bereits 1998 als Telekommunikationsunternehmen gegründet, Eigentümer sind EnKoBW (Stadtwerke Ahaus, Bocholt, Borken, Gescher, Gronau, Rhede und SVS Versorgungsbetrieb GmbH in Stadtlohn), sowie zwei Privatunternehmen.

ließbaren Haushalte ein Glasfaserprodukt bei der BORnet beauftragen.

Zunächst wurde jedes Haus in einer Nacht- und Nebelaktion mit einer Tüte frischer Brötchen beliefert. Darüber wurde anschließend unter den Bürgern intensiv diskutiert: jeder wollte wissen, woher die Überraschung kommt. Dann wurden auf dem lokalen Wochenmarkt gelbe Rosen an die Besucherinnen verteilt - auch hier war der Absender zunächst unbekannt. Einige Tage später wurden Absender und Hintergrund der beiden Aktionen in mehreren stark lokal bezogenen Direktmarketing-Aktionen und Vor-Ort-Events bekannt gegeben. Ergänzend zu Informationsabenden vor Ort konnten sich interessierte Bürger auf der „...n bit-ken flotten“ Internetseite über die Entwicklung der Anmeldezahlen informieren.

Basisinformation

Infrastruktureigentümer:

Passive Netzwerkkomponenten: Infrastruktur-Netzgesellschaften

Aktive Netzwerkkomponenten: BORnet GmbH

Gebiet:

Ortsteil Barlo der Stadt Bocholt

Geplant in 2012: mehrere 1.000 Haushalte in den Ortsteilen weiterer Städte in der Region

Netzwerkstatus: In Betrieb

Das erste FTTH-Projekt der BORnet GmbH wurde Anfang 2011 im Bocholter Ortsteil Barlo gestartet. Für die sogenannte Nachfragebündelung, die sich über einen begrenzten Zeitraum von sieben Wochen erstreckte, wurde ein außergewöhnliches Marketingkonzept entwickelt, damit jeder Bürger im Anschlussgebiet vom Vorhaben der Kooperation aus Bocholter Glasfaser GmbH und BORnet GmbH erfährt. Aufgrund der hohen Investitionen war die Voraussetzung für den Ausbau eines Glasfasernetzes, dass mindestens 40% der ansch-

Bereitstellung

Netzwerkgröße:

Anschließbare Haushalte 602, davon sind mehr als 60 % angeschlossen (geplant sind Projekte um mehrere 1.000 Haushalte in 2012 anzuschließen)

Technologie/Architektur:

FTTH in einer aktiven Ethernet Konfiguration

Zugang für Dritte:

Open access

Im Anschluss an die zahlreichen Marketingmaßnahmen wurde allen Interessenten und der Presse mitgeteilt, dass die 40% Marke in Barlo erreicht wurde. Nach den sieben Wochen der Nachfragebündelung haben sich 53% der anschließbaren Haushalte für den Glasfaseranschluss entschieden. Mittlerweile nutzen etwa 60% der Bürger im Anschlussgebiet Internet, Telefon und TV über die Glasfaser.

Geschäftsszenario

Investitionen:

Mehrere Millionen Euro gemeinsam mit den jeweiligen Infrastruktur-Netzgesellschaften. Beihilfen und öffentliche Fördermittel werden nicht in Anspruch genommen.

Geschäftsmodell:

BORnet mietet die passive Infrastruktur von der jeweiligen Netzgesellschaft, betreibt das aktive Netzwerk und stellt die Dienste (Internet, Telefonie und TV) für Geschäfts- und Privatkunden bereit.

Im April 2011 erfolgte zusammen mit den Verantwortlichen des Projekts (BORnet und Bocholter Glasfaser GmbH), Vertretern der lokalen Politik (unter anderem Landrat und Bürgermeister als auch weitere Abgeordnete des Kreises Borken und der Stadt Bocholt) sowie der Presse der erste Spatenstich.

Im nächsten Schritt haben nun die Bürger in mehreren Ortsteilen unterschiedlicher Städte der Region die Chance auf den Anschluss der Zukunft. In diesen Ortschaften starten im Ein-Wochen-Takt die jeweiligen Nachfragebündelungen. Zum Auftakt werden hier kleine gelbe Tütchen verteilt, die jeweils vier Weingummischnecken enthalten und mit dem Spruch „Schluss mit diesem Schneckentempo – 'n bit-ken flotter bitte!“ versehen sind. Wie schon in Barlo wird auch bei diesen Aktionen der Absender vorerst unbekannt bleiben. Der weitere Ablauf der Nachfragebündelung wird weitgehend dem des Pilotprojekts ähneln.

Neben den FTTH-Projekten im Privatkundenbereich, ist die BORnet GmbH auch im Geschäftskundenbereich tätig. Nach dem Motto „Aus der Region – für die Region“ fokussiert sich der regionale Telekommunikationsanbieter auf den Ausbau der örtlichen Infrastruktur. So hat BORnet in den vergangenen Jahren zahlreiche Gewerbegebiete an das Glasfasernetz angeschlossen und den dort ansässigen Unternehmen somit einen immer wichtiger werdenden Standortfaktor, das super-schnelle Internet, zur Verfügung gestellt.



„In der Vergangenheit war das Problem, dass die Strecken zwischen den Orten teilweise nicht überbrückt werden konnten“, erklärt Stephan Klaus, Geschäftsführer der BORnet. Abhilfe schafft das Leerrohrnetz, das der Kreis Borken mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II umgesetzt hat. Nach Angaben des Landrates Dr. Kai Zwicker bilde dieses Konzept die Grundlage für eine breitbandige Versorgung des gesamten Kreises.

Dienstangebot

Geschäftskunden:

Die BORnet GmbH betreibt ein aktives Metro-LAN in der Region. Für Geschäftskunden werden maßgeschneiderte Lösungen bereitgestellt. Die Kosten ergeben sich aus der beauftragten Leistung.

Privatkunden (Kosten pro Monat einschließlich MwSt. bei einer Vertragsdauer von 24 Monaten):

Glasfaser-Produkte mit symmetrischen Bandbreiten zwischen 50 und 200 Mbit/s ab € 45,00

Sprache, TV sowie weitere Module sind optional zubuchbar.

Geschrieben im Januar 2012
Fotos von BORnet zur Verfügung gestellt
Kontaktieren Sie uns unter info@ftthcouncil.eu